

## Freibeuter.

Mein Haus hat kein' Thür,  
 Mein' Thür hat ke Haus;  
 Und immer mit Schäkel  
 Hinein und heraus.

5        Mei Röch' hat ke Herd,  
 Mei Herd hat ke Röch';  
 Da bratet's und siedet's  
 Für sich und für mich.

10       Mei Bett hat ke G'stell,  
 Mei G'stell hat ke Bett.  
 Doch wüßt' ich nit enen,  
 Der's lustiger hett.

15       Mei Keller is hoch,  
 Mei Scheuer is tief;  
 Zu oberst zu unterst —  
 Da lag ich und schlief.

20       Und bin ich erwachen,  
 Da geht es so fort;  
 Mei Ort hat ke Bleibens,  
 Mei Bleibens ken Ort.

## Wanderlied.

5       Von dem Berge zu den Hügeln,  
 Niederab das Tal entlang,  
 Da erklingt es wie von Flügeln,  
 Da bewegt sich's wie Gesang;  
 Und dem unbedingten Triebe  
 Folget Freude, folget Rat;  
 Und dein Streben, sei's in Liebe,  
 Und dein Leben sei die Tat!

10       Denn die Bande sind zerrissen,  
 Das Vertrauen ist verletzt;  
 Kann ich sagen, kann ich wissen,  
 Welchem Zufall ausgesetzt  
 Ich nun scheiden, ich nun wandern,  
 Wie die Witwe trauervoll,  
 15       Statt dem einen, mit dem andern  
 Fort und fort mich wenden soll!